

[fol. 102r]²⁰⁸

	<i>Das Schaf per 10½ Gulden</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	Georg Neumair a Leütnhaus	2	2½
	Hanns Roitmair a Haußn	1	15
	Wolf Glenng a Dinzing	1	18
	Anndre Pündter daselbs	1	13
	Hanns Bischirl a Däßwanng	1	½
	<i>Huius Schaf</i>	8	9
	<i>Summa des nach 10 Gulden erkhaufften</i> Waizen thuet		
	38 Schaf 5 Mezen		
	<i>zu Gelt</i>		
	382 fl. 30 kr.		

[fol. 102v]

*Summarum des alhie zu Kelhaimb
nach Landtshueter Mässerej erkhaufften Waiz-
ens, wie derselbe hieuor beschribener in vnnder-
schidlichen Prætys begriffen
2520 Schaf 15 Mezen*

Darumben außgeben worden

31299 fl.

Khombt ain Schaf in das annder

per 12 Gulden 25 kr. hl. [sic]

[unfoliertes Blatt, Vorderseite]

Nota Verttn ist dz Schafweizen [sic] per 10 Gulden 3½ kr.,
ains ins ander gerechnet²⁰⁹, erhandlt wordn. Heür
aber dz Schaf vf 12 fl. 25 kr. kombt,
ist also mehrer ausgeben wordn fl. 6319²¹⁰

²⁰⁸ An dieses Blatt war ursprünglich ein Blattweiser geklemmt, der nicht erhalten ist, erkennbar an der Druckstelle im Papier. Sh. hierzu oben, S. 5, Anm. 4.

²⁰⁹ „gerechnet“ wurde am linken Rand eingefügt.

²¹⁰ Es wurden 6318 fl. 52½ kr. mehr ausgegeben als im Vorjahr. Vgl. RB 1655, S. 102.